

AM RANDE

„Warm anziehen“

Im Schneetreiben pilgerten am Sonntag 53.244 Mittelkärntner zu den Wahllokalen. Die Stimmung einiger Wähler war, passend zum Wetter, trist. „Es muss sich etwas ändern“, und: „Es wird kalt, manche Leute werden sich warm anziehen müssen“, hörte man in den Wahllokalen.

Kleine Erfolge

Die kleinen Parteien konnten auch in Mittelkärnten punkten. Ihr bestes Ergebnis erhielten hier die Grünen in Ossiach (7,49 Prozent). Die KP konnte vor allem in Steindorf neue Wähler mobilisieren: 16 Menschen (0,76 Prozent) wählten hier die KP – immerhin doppelt so viele wie 1999. Das beste Mittelkärnten-Ergebnis fuhr die KP mit 1,3 Prozent in Micheldorf ein.

Kreative Wähler

„Kreatives Schaffen“ in der Wahlkabine: Auf so manchem Stimmzettel fand man Vermerke wie „Liebling“, „der Beste“ sowie zahlreiche mit Herzchen versehene „Jörgis“ – obwohl Jörg Haider in den Mittelkärntner Wahlkreisen gar nicht kandidiert hat.

Stimme für die Frau

Gut gelaunt sah man FP-Landesrat Gerhard Dörfler am Sonntag in Himmelberg: „Wenn meine Frau auf der Liste stehen würde, ich würde ihr meine Vorzugsstimme geben.“ Der Landesrat selbst bekam von den Feldkirchnern 1417 Vorzugsstimmen.

Wahl-Bäckerei

In Pulst in der Gemeinde Liebenfels hatte die Bäckerei während der Wahl extra ihre Pforten geöffnet. Hier kehrte SP-Gemeindechef Klaus Köchl mit Gattin Kornelia und Tochter Birgit ein. In seiner Gemeinde fuhr die SP ein beachtliches Plus von 8,67 Prozent ein. Den Sprung in den Landtag hat Köchl allerdings nicht geschafft.

IM INTERNET

Wahl-Spezial: Fotos und Ergebnisse:
www.kleinezeitung.at/wahl

BILDER DER WAHL



Eva-Maria Hoffmann verbuchte in Heimat höchsten Verlust des Bezirks



Von links: Dörfler mit Gattin und Ex-Bürgermeister Puff (FP), Martinz (VP) und Wurmitzer (VP)

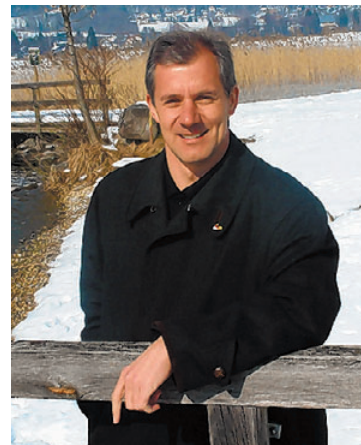
VP verlor in Steindorf am meisten Stimmen

Auch in Ossiach gab es Minus von 9,4 Prozent.

Am Wahlsonntag sah Eva-Maria Hoffmann (auf Platz 3 der VP-Landesliste) ihre Chancen noch „intakt.“ Auch der Sirnitzer VP-Landesrat Georg Wurmitzer war optimistisch: „Ich habe ein gutes Gefühl, wir waren fleißig.“ Doch dann der Einbruch: Die VP verlor 9,1 Prozent. In Hoffmanns Heimatgemeinde Steindorf verbuchte die Partei sogar den höchsten Stimmenverlust von ganz Mittelkärnten (minus 12,7 Prozent). Hoffmann war bis dato nicht erreichbar – ebenso wenig Ossi-

achs VP-Bürgermeister Josef Martinz: Er musste in seiner Gemeinde einen Verlust von 9,4 Prozent hinnehmen.

Freude hingegen bei FP-Landesrat Gerhard Dörfler – besonders über das Himmelberger Wahlergebnis, wo die FP die absolute Mehrheit erreicht hat: „Daheim gewinnen ist am schönsten.“ Freude auch bei „Sauwirt“ Franz Radinger aus Steindorf. Er überholte im Wahlkreis 3 die KP – in den Landtag zieht er aber nicht ein.



Ein lachendes und ein weinendes Auge: Der Steindorfer Franz Radinger konnte mit seiner SAU-Partei im Wahlkreis 3 (Villach, Villach-Land) zwar die KP überholen, den Sprung in den Landtag hat er aber nicht geschafft

GRAIMANN (2)

